

Deutsche Arbeitsgemeinschaft
für Psychosoziale Onkologie e.V.

T. Schopperth, A. Rogge, A. Werner, R. Hirth, Ch. Franzkoch (Hrsg.)

Psychoonkologie – Autonomie und Lebensqualität

dapo-Jahrbuch 2016

In Memoriam Christoph Egger-Büssing

Christoph Egger-Büssing & Frank Schulz-Kindermann:
Miteinander sein –
Unsere Begegnung mit todkranken Krebspatienten

T. Schopperth, A. Rogge, A. Werner, R. Hirth, Ch. Franzkoch (Hrsg.)

Psychoonkologie – Autonomie und Lebensqualität

Bericht der dapo-Jahrestagung 2016



Pabst Science Publishers
Lengerich

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Dr. rer. medic. Thomas Schopperth
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.
Geschäftsführer und Ltd. Psychoonkologe
Löhrstraße 119
56068 Koblenz

Dipl.-Psych. Annkatrin Rogge
Helios-Klinik Schloss Schönhagen
Psychologische Abteilung
Schlossstraße 1
24398 Ostseebad Schönhagen

Dr. med. Andreas Werner
Sektion Psychoonkologie
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Dipl.-Psych. Ruth Hirth
Klinik für Chirurgie – Darmzentrum
DRK-Kliniken Berlin-Köpenick
Salvador-Allende-Straße 2-8
12559 Berlin

Christian Franzkoch
Mittelrheinklinik Bad Salzig
DRV Rheinland-Pfalz
Salzbornstraße 14
56154 Boppard-Bad Salzig

Redaktion: Annkatrin Rogge

© 2017 PABST SCIENCE PUBLISHERS
D-49525 Lengerich
Internet: www.pabst-publishers.de
www.psychologie-aktuell.com
E-Mail: pabst@pabst-publishers.de

Print: ISBN 978-3-95853-306-6
eBook: ISBN 978-3-95853-307-3 (www.ciendo.com)

Formatierung: μ
Druck: KM-Druck · D-64823 Groß-Umstadt

Inhaltsverzeichnis

Autorenverzeichnis	9
Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen	11
Vorwort	13

dapo-Jahrestagung 2016

Psychoonkologie – Autonomie und Lebensqualität

Eröffnungsvortrag

Den Weg ins eigene Leben finden <i>Michael Bordt SJ</i>	17
--	----

Vorträge

Das Ziel ist im Weg <i>Christian Franzkoch</i>	39
Schämen Sie sich – nicht! Scham, ein wenig beachtetes Gefühl in der Psychoonkologie <i>Margit Schröer & Susanne Hirsmüller</i>	49
Das schwierige Gespräch in einem Ausnahmezustand <i>Martina Prinz-Zaiss</i>	63
Palliative Sedierung <i>Anne Hopprich</i>	65

Entscheidung in der Therapie – Die Rolle der Psychoonkologie <i>Heike Lampe</i>	70
--	----

Autonomie und Lebensqualität im Berufsfeld – Teilhabeförderung als Stärkung selbstbestimmter Lebensführung <i>Antje Göbel</i>	73
---	----

Abschlussvortrag

Die „Person“ in der Onkologie. Psychoonkologische Herausforderungen sogenannter „personalisierter“ Therapien <i>Frank Schulz-Kindermann</i>	81
---	----

In Memoriam Christoph Egger-Büssing

Miteinander sein – Unsere Begegnung mit todkranken Krebspatienten <i>Christoph Egger-Büssing & Frank Schulz-Kindermann</i>	99
---	----

Workshops

Gestalttherapie zu Autonomie und Fremdsteuerung <i>Koen Behets</i>	117
---	-----

Vom Trost im Untröstlichen <i>Manfred Gaspar</i>	119
---	-----

Komplementäre und alternative Medizin in der Versorgung von Patienten mit Tumorerkrankungen <i>Jutta Hübner</i>	122
---	-----

Stellenberechnung einer Psycho-Onkologischen Versorgung (POV). Wiesbadener Tabelle Standard POV <i>Alf von Kries</i>	123
--	-----

Der Mensch – ein komplexes Wesen. Persönlichkeitsanteile kennenlernen – ein wichtiger Schritt zur Selbstführung <i>Christa Middendorf</i>	125
---	-----

Wo Worte fehlen, können Bilder sprechen – Kunsttherapie in der Onkologie <i>Patty Muller</i>	128
Das Erstgespräch und die weitere Begleitung <i>Peter Weyland</i>	130
Seite an Seite: Partnerschaftliche Unterstützung im Rahmen einer Krebserkrankung <i>Tanja Zimmermann</i>	131
 Anhang	
Liste der moderierten Arbeitsgruppen	135
dapo-Berichtsbände	136
Vorstandsmitglieder der dapo seit 1983	139

Autorenverzeichnis

Behets, Koen, Dipl.-Soz.
88171 Weiler-Simmerberg

Bordt SJ, Michael, Prof. Dr. phil.,
Professor für Philosophische
Anthropologie, Ästhetik und
Geschichte der Philosophie
Hochschule für Philosophie München
Kaulbachstraße 31a
80539 München

Hübner, Jutta, Prof. Dr. med.
Abt. Hämatologie und Internistische
Onkologie der Klinik für Innere
Medizin II
Am Klinikum 1
07747 Jena

Franzkoch, Christian
Facharzt für Psychiatrie
und Psychotherapie
Leitender Abteilungsarzt
Mittelrheinklinik Bad Salzlig
DRV Rheinland-Pfalz
Salzbornstraße 14
56154 Boppard-Bad Salzlig

Göbel, Antje, Dipl.-Sozialarbeiterin
Psychosoziale Beratungsstelle
der AWO
Rheinstraße 164
76532 Baden-Baden

Hirsmüller, Susanne, Dr. med., M.A.,
Psychoonkologin, MSc Palliative Care
Hospizleitung, Vorsitzende des
Ethikkomitees der Stiftung EVK
Kirchfeldstraße 35
40217 Düsseldorf

Hopprich, Anne, Dr. med.
Abt. für Innere Medizin, Hämatologie
und Onkologie, Universitätsmedizin
Mainz, III. Medizinische Klinik und
Poliklinik
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

Lampe, Heike, Dipl.-Psych.
Tumorzentrum Berlin,
Klinik für Innere Medizin –
Hämatologie und Onkologie
Vivantes Klinikum am Urban
Dieffenbachstraße 1
10967 Berlin

Middendorf, Christa
Psychoonkologin, Traumatherapeutin,
Körpertherapeutin, IFS-Therapeutin
Leitung der Psychosozialen
Krebsberatungsstelle Pforzheim
Kanzlerstraße 2-6
75175 Pforzheim

Muller, Patty, Kunsttherapeutin
Mittelrheinklinik Bad Salzlig
DRV Rheinland-Pfalz
Salzbornstraße 14
56154 Boppard-Bad Salzlig

Prinz-Zaiss, Martina, Dr. med.,
Ärztl. Psychotherapeutin,
Psychoonkologin
Praxengemeinschaft für Psycho-
therapie und Psychoonkologie
Stadtstraße 11
79104 Freiburg i. Br.

Schröer, Margit, Dipl.-Psych.,
Psychoonkologin,
Psych. Psychotherapeutin,
Klinische Ethikerin
Medizinethikteam
Am Grossen Dorn 52
40625 Düsseldorf

Schulz-Kindermann, Frank,
Dr. phil., Dipl.-Psych.
Universitätsklinikum Hamburg,
Leiter der Spezialambulanz für
Psychoonkologie, Zentrum für
Psychosoziale Medizin, Institut
und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Martinistraße 52
20246 Hamburg

von Kries, Alf, Dipl.-Psych.,
Psych. Psychotherapeut
Horst-Schmidt-Kliniken,
Innere Medizin III, Abt. POD
Ludwig-Erhard-Straße 100
65199 Wiesbaden

Weyland, Peter, Dr. med.,
Facharzt für Psychotherapeutische
Medizin, Allgemeinmedizin –
Psychoanalyse
Härte 3
88456 Ingoldingen

Zimmermann, Tanja, Prof. Dr. rer. nat.,
Dipl.-Psych., Psych. Psychotherapeutin
Medizinische Hochschule Hannover,
Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapie
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Moderatorinnen und Moderatoren der Arbeitsgruppen

Beckerle, Jutta

Fachärztin für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Am Michaelshof 4
53177 Bonn

Franzkoch, Christian

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie
Leitender Abteilungsarzt
Mittelrheinklinik Bad Salzig
DRV Rheinland-Pfalz
Salzbornstraße 14
56154 Boppard-Bad Salzig

Gaspar, Manfred, M.A.

Psychoonkologe
Krebsberatungszentrum Westküste
Koogstraße 41-43
25541 Brunsbüttel

Hirth, Ruth, Dipl.-Psych.

DRK-Kliniken Berlin-Köpenick
Salvador-Allende-Str. 2-8
12559 Berlin

Wörner-Fischer, Sabine

Dipl.-Sozialpädagogin,
Systemische Familientherapeutin,
Psychoonkologin
Leiterin der Krebsberatungsstelle
Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Vorwort

Psychoonkologie – Autonomie und Lebensqualität

Zu den Kernthemen der Psychoonkologie gehört von Beginn an in Forschung und Praxis die Lebensqualität als Ziel vieler unserer Bemühungen. Bei der Analyse, worauf sich Lebensqualität begründet, stellt sich rasch die Frage, wie viel Autonomie – auf Seiten der Betroffenen wie der Behandler, Berater und Begleiter – erforderlich ist, um Lebensqualität nachhaltig zu sichern.

Konzepte von Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit stehen vielfältigen Bedrohungen der Autonomie gegenüber, die einerseits durch die Krebserkrankungen selbst und deren Behandlungen, die immer erhebliche Erfahrungen von Ohnmacht mit sich bringen, und andererseits durch die sich verschärfende Situation eines sich weiter ökonomisierenden Gesundheitssystems entstehen. Der Erhalt der Autonomie ist in diesem Zusammenhang nicht nur Mittel zum Zweck – Förderung von Lebensqualität –, sondern kann integraler Bestandteil einer modernen Ethik werden.

Mit unserer Jahrestagung 2016 beleuchteten wir als Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie – dapo – diese Aspekte in vielfältiger Weise.

Neben Vorträgen u.a. zu den Oberthemen „Selbstbestimmung in der therapeutischen Beziehung“ und „Autonomie in schwierigen Situationen“ bot eine Reihe frei wählbarer, praxisbezogener Workshops mit sehr unterschiedlichen Inhalten im kleineren Kreis Möglichkeiten, Arbeitskonzepte, Interventionen und methodische Zugänge kennen zu lernen, sich einzubringen und auszutauschen, oder aber Selbsterfahrung und Regeneration zu betreiben.

Die Begegnung mit Fachkollegen hat in den Jahren viele Freundschaften und Netzwerke entstehen lassen, die den fachlichen Austausch im Berufsalltag fördern. Die Bildung von unterschiedlichen Arbeitsgruppen hat dazu beigetragen,

die Zusammenarbeit über die Tagung hinaus fortzusetzen. Die Tagung war mit Beiträgen, Workshops und Freiräumen bewusst in der Terminfolge so gestaltet, dass die Möglichkeit entstand, sich einzulassen, innezuhalten, miteinander in Kontakt zu kommen, zu reden und sich fachlich und persönlich mitzuteilen.

Im vorliegenden Band bietet sich Ihnen die Gelegenheit, alle Beiträge (Vorträge und Workshopberichte) nachzulesen.

In Memoriam Christoph Egger-Büssing

Unser geschätztes, verehrtes dapO-Mitglied Dr. Christoph Egger-Büssing hatte es übernommen, auf der Jahrestagung 2016 einen Vortrag zu Autonomie und Lebensqualität zu halten aus der Sicht eines niedergelassenen Psychoonkologen. Wir hatten uns darauf gefreut.

Christoph verstarb im Januar 2016. Wir sind darüber nach wie vor sehr traurig. Unser Vorstandsmitglied Christian Franzkoch würdigte Christoph im Rahmen der Jahrestagung, zeitlich an der Stelle, an der Christoph referiert hätte.

Dr. Frank Schulz-Kindermann und Christophs Gattin Anne Egger-Büssing verdanken wir die Ehre, einen großartigen Text in diesem Jahrbuch der dapO erstveröffentlichen zu dürfen, der als gemeinsames Werk von Frank und Christoph erarbeitet und kurz vor dessen Tod fertiggestellt worden war:

Miteinander sein – Unsere Begegnung mit todkranken Krebspatienten
Christoph Egger-Büssing & Frank Schulz-Kindermann.

Der Vorstand der dapO wünscht Ihnen Freude beim Lesen des Jahrbuches.

***Thomas Schopperth, Annkatrin Rogge, Andreas Werner,
Ruth Hirth, Christian Franzkoch***

Eröffnungsvortrag
